



Die Mitarbeiter vom Standort Hildesheim: Hubert Feist, Michael Köhler und Lars Frehe (von links) mit PSO-Projektleiter David Jedzik (4. v. l.) und Udo Eickelpasch (rechts) vom Verband Druck und Medien Nord-Ost e.V.



Matthias Großmann (links, Abteilungsleiter Druckerei Barleben) feierte mit Zertifizierer Rafael Skoczowski (Print Quality) die Zertifizierung in Barleben.



Rafael Skoczowski (3. v. l.) überreichte auch den Mitarbeitern in Hornburg die Zertifizierung. Martin Koschei, Thomas Koch, und Geschäftsleiter Ralf Büttner (von links nach rechts) nahmen die Bestätigung entgegen.

■ Die Sattler Media Press GmbH hat an ihren beiden Standorten in Hornburg und Barleben die Premium-PSO-Zertifizierung bestanden. Auch die Sattler Direct Mail GmbH & Co. KG (Hildesheim) wurde wiederholt zertifiziert.

Auf dem SC-Papier konnten im Rollenoffsetverfahren alle erforderlichen reduzierten Toleranzen in den Tonwertzunahmen, also in der Spreizung in den Mittelönen der Buntfarben und in der Volltonfärbung der Primärfarben Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb, eingehalten werden.

## Erstmals sind alle drei Standorte von Sattler PSO-zertifiziert

Ebenso konnten zusätzliche Vorgaben – welche der Standard-PSO nicht fordert – in den Sekundärfarben Rot, Grün, Blau sowie in der Tertiärfarbe Grau bestätigt werden.

Neben den beiden Premium-PSO-Audits in Hornburg und in Barleben wurden in beiden Häusern LWC-Bedruckstoffe sowie gestrichenes Bilderdruck- und Zei-

tungspapier abgedruckt, PSO-konform eingestellt und messtechnisch belegt. Die Zertifizierung wurde an beiden Standorten durch die Firma Print Quality abgenommen.

Die Sattler Direct Mail GmbH & Co. KG in Hildesheim hat die Zertifizierung ebenfalls bestanden. Dort wurde das Zertifikat vom

Verband Druck und Medien Nord-Ost e.V. (Hannover) überreicht.

Die Sattler Direct Mail GmbH & Co. KG hat sich auf die Herstellung Zeitschriften, Kataloge und Mailings spezialisiert. Sattler Media Press produziert Zeitschriften und Beilagen im Rollenoffsetdruck an den Standorten Hornburg und Barleben (Magdeburg). Im Jahr 2015 war das nun unter dem Namen Sattler Direct Mail GmbH & Co. KG firmierende Tochterunternehmen durch die Sattler Media Press GmbH übernommen worden.

## Haas weht neue Speedmaster ein

■ Die Industrie-Druck Haas GmbH (Augusburg) hat im Mai ihre neue Druckmaschine Speedmaster XL-75-5 der Heidelberger Druckmaschinen AG eingeweiht. Die eine Million Euro teure Neuinvestition wurde bei einem Inhouse-Event mit 140 Gästen gefeiert. Unter anderem hielt der Autor und

Persönlichkeitstrainer Dr. Marco Freiherr von Münchhausen einen Vortrag über „Smartes Kommunizieren“. Während der Feier wurde auf der Druckmaschine live das Kalenderprojekt „Places to be – Menschen an ihren Lieblingsplätzen“ der Prager Fotoschule Österreich produziert.



Das Team der Haas GmbH vor der neuen Speedmaster XL-75-5 von Heidelberg.



## Flyeralarm unterstützt Jung-Designer

■ Flyeralarm Menu Design, der Speisekartenproduzent der mainfränkischen Online-Druckerei, hat im Juli in einem Pilotprojekt die Abschlussarbeit junger Designer in Stuttgart gefördert.

Schüler der Bundesfachschule für Werbegestaltung (FWS) stellten den Verantwortlichen ein neues Marketing- und Designkonzept für ein Restaurant in Stuttgart-Hall-

schlag vor. Künftig wolle man die besten und kreativsten Konzepte prämiieren und die Nachwuchstalente über einen längeren Zeitraum mit Druckbudgets und Produktionskostenzuschüssen unterstützen, so Andrew J. Kormanec, der Geschäftsführer von Flyeralarm Menu Design. Auch technische Beratung und gemeinsame Workshops sind geplant.

➔ Feiern Sie ein Betriebsjubiläum? Veranlassen Sie ein Open House oder eine Gautschfeier? Deutscher Drucker veröffentlicht gern Ihre Fotos auf dieser Seite.

# Normgerechte Standards mit engeren Toleranzen einführen und umsetzen

**BOGEN- UND ROLLENOFFSET** ■ Immer häufiger werden Arbeitsabläufe von der Datenannahme bis zum Endprodukt in der Faltschachtelherstellung nach PSO standardisiert. Das Dienstleistungs- und Zertifizierungsunternehmen Print Quality bietet eine Zertifizierung nach ISO 12647/Prozess-Standard Offsetdruck mit engeren und zusätzlichen Toleranzen an: den sogenannten „Premium-PSO“. Was sind die Besonderheiten dieser Zertifizierung?

■ Neben klassischen Zertifizierungen im Akzidenzbereich ist eine immer häufigere Nachfrage nach Zertifizierungen, auch im Verpackungsdruck, zu beobachten. Faltschachteldruckereien lassen ihre Arbeitsabläufe nach ISO 12647/PSO überprüfen. Grundlage bildet in den meisten Fällen der Farbraum Fogra39/ISO-coated-V2 für die Datenanlieferung, sowie für die Druckauflage. Mit fast allen Kartonagen können die Sollwerte für den Papiertyp 1/2 eingehalten werden. Prüfdrucke müssen mit der Norm ISO 12647-7 übereinstimmen. Die Unternehmen können bei der Bestimmung der Farborte die Sollwerte für die weiße, als auch für eine schwarze Messunterlage verwenden. Diese sind im Vorfeld abzusprechen. Ebenso können UV-Farben zur Erlangung des Zertifikats eingesetzt werden.

demonstrieren. Dabei werden die vier Säulen „Datenhandling und Colormanagement“, „Digitale Prüfdruckerstellung“, „Druckformherstellung“ und das „Einrichten von Druckaufträgen sowie der Auflagenfortdruck“ im jeweiligen Druckverfahren überprüft. Einzelne Säulen können bei Bedarf ausgelassen werden.

„**PREMIUM-PSO**“. Das Audit nach der von Print Quality-Inhaber Rafael Skoczowski (siehe Kasten) als „Premium-PSO“ bezeichneten Zertifizierung erfolgt analog zur klassischen Zertifizierung; jedoch müssen hier engere Toleranzen, wie zum Beispiel von vielen Automobil-, Pharmaherstellern oder Druckagenturen gefordert, eingehalten werden. Neben engeren Abweichungs- und Schwankungstoleranzen bei den Tonwertzunah-

## Das bietet Print Quality

■ Das Dienstleistungs- und Zertifizierungsunternehmen Print Quality wurde in diesem Jahr gegründet. Neben klassischen Dienstleistungen wie zum Beispiel die Einführung und Umsetzung normgerechter Standards in ihrer gesamten Prozesskette – angefangen von Firmen-Checks, über Beratungen, Qualitätskontrollen und Seminaren bis hin zu Workshops in Druckereien – werden als Schwerpunkt Zertifizierungen nach ISO 12647/Prozess-Standard Offsetdruck im Akzidenz- als auch im Verpackungsdruck angeboten. Der Inhaber, Rafael Skoczowski, kann auf eine fast sechsjährige Zertifizierungserfahrung für die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V. in Dutzenden Druckereien im In- und Ausland verweisen. Neben der klassischen Zertifizierung nach PSO, werden Audits nach dem sogenannten „Premium-PSO“ mit reduzierten Toleranzen und das All-Inklusive Konzept „Forever-PSO“ angeboten.



Eckhard Marth (Abteilungsleiter Bogen- und Qualitätssicherung, l.) und Sven Bubbers (Abteilungsleiter Rotationsdruck, r., beide Evers Druck) hier mit Rafael Skoczowski (Print Quality, M.) bei der Zertifikatsübergabe.

**PSO-ZERTIFIZIERUNG.** Die PSO-Zertifizierung erfolgt nach den bekannten Toleranzen und weist eine Gültigkeit von zwei Jahren auf. Nach einem Jahr kann auf freiwilliger Basis eine kostenlose Zwischenprüfung erfolgen.

Auch klein- und mittelständische Unternehmen sind so in der Lage, sich der immer mehr von Kunden und Druckagenturen geforderten Prüfung zu stellen und nach deren Bestehen ihre besondere, nachgewiesene Qualität, von der Datenaufnahme bis hin zum Endprodukt zu

men, in der Spreizung und den Farborten der Primärfarben, werden bei dieser Prüfung auch definierte Toleranzen in den Sekundärfarben und der Tertiärfarbe Grau betrachtet. Die Toleranzen finden Interessenten auch auf der Webseite ([www.print-quality.de/index.php/toleranzen-ppso.html](http://www.print-quality.de/index.php/toleranzen-ppso.html)).

Nach einem Kalenderjahr muss die Einhaltung der engeren Toleranzen vor Ort bestätigt werden. Diese Nachprüfung, sowie die Auswertung der Druckbogen erfolgt gratis. Ein besonderes Siegel

und eine spezielle Urkunde dokumentieren das Ergebnis der Prüfung.

**ZERTIFIZIERUNGS-BEISPIEL.** Die Firma Evers Druck GmbH stellte sich als erstes Unternehmen im Bogen- als auch im Akzidenz-Rollenoffsetdruck auf Anrieb dieser speziellen Prüfung. Das 1911 gegründete Familienunternehmen beschäftigt am Standort Meldorf über 300 Mitarbeiter und produziert vor allem Kataloge, Zeitschriften und Zeitungsbeilagen mit industrieller Weiterverarbeitung und Lettershop. Evers Druck betreibt einen modernen Maschinenpark und misst dem Umweltschutz einen hohen Stellenwert bei. Mit der Erfüllung der Zertifizierung nach „Premium-PSO“ ist im Sinne der Kunden ein weiterer Schritt im Hinblick auf eine noch engere Toleranz bei der Druckqualität gesetzt worden. (fl)

**BIND NET** Das Netz innovativer Buchbinder

*Das Netz innovativer Buchbindereien – [www.bind-net.de](http://www.bind-net.de) die Problemlöser, wenn es beim Binden schwierig wird.*

**BIND NET** Das Netz innovativer Buchbinder



## Auszubildende als Prüfungsbeste

■ Zu den Prüfungsbesten der Franz-Oberthür-Berufsschule in Würzburg und dem Beruflichen Schulzentrum Alois Senefelder München gehörten Julian Hellmann und Karl-Josef Christ. Beide beendeten ihre Ausbildung zum Medientechnologen Druck und Medientechnologen Druckverarbeitung bei der Druckhaus Mainfranken GmbH an den Standorten Greußenheim und

Würzburg im Abschlussjahr 2015. Für ihr hervorragendes Prüfungsergebnis wurde ihnen die Urkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt durch den Geschäftsführer der Druckhaus Mainfranken GmbH, Ulrich Stetter, überreicht.

Unsere Abbildung zeigt (von links) Stefan Steinhäuser, Ulrich Stetter, Julian Hellmann, Karl-Josef Christ, André Eckert und Stefan Dehn.

## Nachhaltigkeitspreis für Gmund

■ Die Büttenpapierfabrik Gmund ist für ihre nachhaltige Produktion von der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach und dem Wirtschaftsforum Oberland mit dem Nachhaltigkeitspreis „Münchner Oberland“ ausgezeichnet worden.

Mit der eigens entwickelten Umwelt Charta ist Gmund neue Wege gegangen: Bis zu 75 % der Energie wird durch eine Kraft-Wär-

me-Kopplungsanlage, ein eigenes Wasserkraftwerk und Solarenergie selbst gewonnen. Der Zellstoff stammt aus garantiert nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, durch eine Abfallvermeidungsinitiative konnte der Restmüll auf unter 2 % gesenkt werden und eine moderne Ozonwasser-Reinigungsanlage verhilft dazu, das Wasser für die Produktion bis zu sieben Mal wiederzuverwenden.



Florian Kohler (Gmund, 3.v.r.) nimmt den Nachhaltigkeitspreis in Empfang.

## Drucken Sie strategisch!?

■ Zum 16. Printhouse Talk mit dem Thema „Strategisch drucken! – Was geht, was kommt, was bleibt?“ konnte der Verband Druck + Medien Nord-West e.V. auf der Messe Viscom in Düsseldorf rund 60 Gäste begrüßen. Unter der Moderation von Stefan Höynck, stellvertretender Geschäftsführer des VDM Nord-West und Sabine Klement, Inhaberin einer Agentur für Kunst Vermietung & Vermittlung aus Köln, diskutierten die Talkgäste über Strategien im Druck- und Medienumfeld und zeigten diverse Möglichkeiten auf. Stefan Höynck stellte einige wesentliche Ergebnisse der Studie

zur Strategischen Planung in der Druckindustrie vor, die der VDM Nord-West im Sommer 2015 gemeinsam mit der Unternehmensberatung Pier18 aus Hamburg und der Beuth-Hochschule aus Berlin durchgeführt hatte und konfrontierte die Talkgäste mit diesen Ergebnissen.

Ein Ergebnis der Studie ist zum Beispiel, dass über 50 Prozent der erfolgreichen Unternehmen in drei bis fünf Geschäftsfeldern tätig sind und dass über 50 Prozent der erfolgreichen Unternehmen Ziele und Maßnahmen für ihre IT ableiten und diese auch effizient einsetzen.



Unsere Abbildung (v.l.): Stefan Höynck, Ira Marom (Medien-Konzeptkünstler aus Köln), Stephan Zepke (Geschäftsführer Theissen Medien Gruppe GmbH), Jörg Dömer (Kundenberater Schröerlücke GmbH), Kay Strucks (Senior Marketing Manager Central Region OKI Systems GmbH), Oliver Kray (Designer und Geschäftsführer mypostcard.com), Sabine Klement.



## Premium-PSO für Druck-Quintett

Fünf weitere Druckereien aus dem In- und Ausland haben sich der PSO- bzw. Premium-PSO-Zertifizierung mit reduzierten Toleranzen durch Print Quality gestellt. Neben der SDV Direct World GmbH aus Dresden schaffte auch Mohn Media Mohndruck GmbH (2.v.r.: Rafael Skoczowski, Print Quality) aus Gütersloh das Audit. Weitere Premium-PSO-Zertifizierungen betreffen u.a. die Edica Sp. Z.O.O. in Poznan (Polen), die Druckerei De Bie Printing BVBA aus Duffel (Belgien) und die Athesia Druck GmbH (Italien).

Feiern Sie ein Betriebsjubiläum? Veranlassen Sie ein Open House oder eine Gautschfeier? *Deutscher Drucker* veröffentlicht gerne Ihre Fotos auf dieser Seite.



Claus Bolza-Schünemann (KBA-Vorstand und Drupa-Komitee-Vorsitzender), Prof. Dr. Anja Steinbeck (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Preisträgerin Nina Kleinöder und Werner M. Dornscheidt (Chef der Messe Düsseldorf).

## Historikerin gewinnt Drupa-Preis

■ Die Historikerin Dr. des. Nina Kleinöder wurde mit dem Drupa-Preis 2015 geehrt für ihre Dissertation „Betrieblicher Arbeitsschutz in der westdeutschen Eisen- und Stahlindustrie im 20. Jahrhundert. Strukturen, Akteure und Verflechtungsprozesse“. Den Preis überreichten Claus Bolza-Schünemann (KBA-Vorstand und Drupa-Komitee-Vorsitzender), Werner M. Dornscheidt (Vorsitzender der Geschäfts-

führung der Messe Düsseldorf) und Prof. Dr. Anja Steinbeck (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) im Rahmen einer Festveranstaltung am 1. Juni im Düsseldorfer Industrieclub. In ihrer preisgekrönten Arbeit setzt sich Kleinöder mit der sinkenden Anzahl der Arbeitsunfälle in der deutschen Eisen- und Stahlindustrie seit den 1920- und 30er Jahren und den Ursachen dieses Trends auseinander.

## Vier Mal Premium-PSO

■ Zwei Standorte der Evers-Frank Druck- und Mediengruppe GmbH in Meldorf (bereits zum zweiten Mal) und in Preetz wurden im Bogen- und Rollenoffsetverfahren nach ISO 12647-2 bzw. Premium-PSO zertifiziert. Zudem wurden erfolgreiche Audits nach Premium-PSO (engere & zusätzliche Tole-

ranzen) nach vorheriger Beratung bei Gutenberg Druck und Medien in Uttenreuth und beim Neuen Druckhaus Dresden auf mehreren Druckbedingungen absolviert. Somit ist jederzeit die Einhaltung der PSO-Vorgaben auf allen Druckmaschinen, Rasterarten und Papierklassen gewährleistet.



Teams vom Druckhaus Dresden sowie von Evers Meldorf, Frank Preetz und Gutenberg Uttenreuth mit den frisch erworbenen Zertifikaten.

## Laudert feiert Studio-Eröffnung in Hamburg

■ Mehr als 110 Gäste begrüßten am 31. Mai die geschäftsführenden Gesellschafter zur offiziellen Einweihung der neu eröffneten Laudert Studios in Hamburg. Im Zuge der Expansion hat der Medien- und IT-Dienstleister aus Vreden in den vergangenen drei Monaten auf 800 Quadratmetern neue Still- und Modell-Sets, Büros und Vorbereitungsflächen eingerichtet.

„Die ersten Shooting-Tage hat unser Hamburg-Team bereits erfolgreich absolviert,“ freute sich Andreas Rosing, geschäftsführender Gesellschafter, anlässlich der Eröffnungsparty. Das gesamte Hamburger Team um Leiterin Helena Pietz umfasst seit dem offiziellen Start am 1. Juni 14 Fotografen, Stylisten, Hair & Make-Up-Artists und Koordinatoren. „Die Entscheidung für den neuen Standort wurde nicht nur von unseren Kunden vor Ort sehr positiv aufgenommen, auch das Interesse bei vielen neuen Interessenten ist überwältigend“, so Jörg Rewer, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter.



Die Laudert-Geschäftsführer Andreas Rosing, Jörg Rewer und Rainer Laudert bei der offiziellen Eröffnung der neuen Räumlichkeiten (links) und das Team um Teamleiterin Helena Pietz (stehend, dritte von links).

Feiern Sie ein Betriebsjubiläum? Veranstalten Sie ein Open House oder eine Gautschfeier? *Deutscher Drucker* veröffentlicht gerne Ihre Fotos auf dieser Seite.

## Premium-PSO – auch für „Kleine“

■ Das Acht-Mann-starke Unternehmen Druckerei Schlüter aus Dahlenburg/Gienau in der Lüneburger Heide sowie die mittelständische inhabergeführte Druckerei Walter Wirtz Druck & Verlag aus Speyer haben die Zertifizierung nach Premium-PSO durch Print Quality erhalten. Ziel eines jeden PSO-Audits ist es, den Produkti-

onsablauf so effizient wie möglich zu steuern und gleichzeitig dafür Sorge zu tragen, dass Zwischen- und Endergebnisse eine definierte Farbqualität aufweisen.

Beim Premium-PSO-Audit geht es weiter darum, im Vergleich zum „normalen“ Prozess-Standard Offsetdruck noch engere Toleranzen einzuhalten.



Haben das Zertifikat für den Premium-PSO erhalten: Die Druckerei Schlüter aus Dahlenburg/Gienau in der Lüneburger Heide.

## Fedrigoni kürt seine Sieger

■ Seit zehn Jahren richtet sich der internationale Designwettbewerb des italienischen Feinstpapierherstellers Fedrigoni an alle Kreativen, die Fedrigoni-Papiere für hochwertige Arbeiten einsetzen. Agenturen, Grafiker, Druckereien, Verleger oder auch Industrieunternehmen haben dadurch die Möglichkeit, ihre Projekte zu prä-

sentieren. Jetzt wurden die Sieger des neunten Fedrigoni Top Awards feierlich in der über 400 Jahre alten „Stationers Hall“ in London gekürt. Aus Deutschland belegte unter anderem die Hamburger Kreativagentur Elbsterne mit ihrem typografisch und farbenfroh gestalteten Weinetikett „Der Wilde“ (aus Tintoretto Gesso).



Die Sieger des neunten Fedrigoni Top Award wurden feierlich in der über 400 Jahre alten Stationers Hall in London gekürt.

## GC Führungssymposium: Wo sind die „Ergebnisfresser“?



Dirk Hentschler (H. Heenemann, M.) nahm von den GC-Graphic-Consult-Geschäftsführern Peter Jeschke (l.) und Dr. Wolfgang Jeschke den GC Management Award entgegen.



Dr. Wolfgang Jeschke, Geschäftsführer der GC Graphic Consult, begrüßt die rund 100 Symposiums-Teilnehmer.



Mittagspause auf der See-Terrasse. Das Yachthotel beeindruckte die Teilnehmer dabei besonders mit einzigartigem Seeblick und maritimen Charme.

■ Rund 100 Entscheider aus der Druck- und Verpackungsindustrie kamen zum 22. GC Führungssymposium der GC Graphic Consult an den Chiemsee. Das Thema der Veranstaltung lautete „Gewinne erzielen – den Ergebnisfressern auf

der Spur“. Dabei wurde im Laufe der Veranstaltung die Gewinn- und Verlustrechnung gedanklich von oben nach unten auf Verbesserungspotenziale durchleuchtet. Referenten aus der Branche lieferten Ansatzpunkte zur Identifikati-

on und Beseitigung von Ergebnisfressern in den Bereichen Umsatz, Rohertrag, Personalkosten und Sonstige Kosten.

Passend dazu stellte GC Graphic Consult allen Teilnehmern einen Umsetzungsfahrplan zur Verfü-

gung. Ein solcher Umsetzungsfahrplan kann kostenlos mit einer E-Mail an [comcenter@gc-online.de](mailto:comcenter@gc-online.de) angefordert werden.

Neben Fachvorträgen hatten die Teilnehmer in diesem Jahr verstärkt die Möglichkeit zum Netzwerken.

Feiern Sie ein Betriebsjubiläum? Veranstalten Sie ein Open House oder eine Gautschfeier? *Deutscher Drucker* veröffentlicht gerne Ihre Fotos auf dieser Seite.



Druckwerk der Cerutti-Tiefdruckanlage (R98X) für den Druck von Plastikbanknoten.

**EURO AUCH BALD AUS PLASTIK?** Es ist bereits geplant, auch den Euro in Plastik zu drucken, wobei man mit dem Druck der Zehn- und 20-Euro-Note in 2016/2017 beginnen will. Es sollen alle Werte von 5 bis 500 Euro folgen.

- Die Plastikbanknoten sind robuster,
- reißen weniger ein,
- sind waschbar und
- bedeutend schwieriger zu fälschen als Papier.

Trotz moderner Zahlungsmittel wie Kreditkarten, Bancomat und sonstiger elektronischer Zahlungsmethoden nehmen die Auflagen für Banknoten zu, weil die Bevölkerung, vor allem in den Entwicklungsländern, langsam über mehr Geld verfügt und die Banknoten sind das weitverbreitetste Zahlungsmittel.

Cerutti rechnet mit dem Bau von ungefähr 30 dieser Maschinen, wobei der Verkauf über die Innovia Security erfolgt. Diese liefert die Filme für die Banknoten nur in vorbedruckter Form an die Staatsdruckereien, Notenbanken und einige lizenzierte Sicherheitsdruckereien.

**68 BANKNOTENDRUCKEREIEN.** Es gibt 68 Banknotendruckereien weltweit, die Banknotendruckmaschinen von KBA-Notasys SA (vormals De La Rue Giori) einsetzen.

Die Trennung der Banknotenmaschinen in KBA und Cerutti beruht darauf, dass Innovia Security mit Cerutti den Vordruck für die Plastiknoten entwickelte und die Herstellungspatente besitzt und nur vorbedruckte Filme liefert.

Die Sicherheitselemente auf den Plastiknoten werden in zwei Druckzyklen aufgedruckt, beim Vordruck des Film und beim eigentlichen Banknotendruck. Der eigentliche Banknotendruck – ob auf Papier oder Film – erfolgt im Bogendruck auf sechs verschiedenen Druckmaschinen, die von KBA gebaut werden, wozu die Banknotendruck-

Sicherheitstechnologie von KBA-Notasys in Lausanne kommt.

**DER DRUCK** erfolgt auf Bogenmaschinen, die ein besseres Druckregister ermöglichen als der Rollendruck – wobei eine Inline-Produktion ohnedies nicht in Frage kommt. Es beginnt mit dem Offsetdruck auf der Zehnfarben-Super-Simultan-IV-Banknotendruckmaschine. Mit Druckgeschwindigkeiten von 10.000 Bogen/h erfolgt der beidseitige Druck. Danach folgt der Siebdruck auf der Nota Screen II mit Glimmerpigmentfarben (Iriodinfarben). Dann werden die optisch variablen Sicherheitsmerkmale (Hologramme) als Streifen oder Muster auf der Opti Nota H als Folien übertragen. Anschließend erfolgt der Stahlstich-Tiefdruck auf der Super Orlof Intaglio mit graviertem Stahlzylinder, die in einem Druckgang sichtbare, unsichtbare und optisch variable Elemente aufdrucken. Der Stahlstich-Tiefdruck arbeitet mit einem sehr hohen Anpressdruck und großer Farbmenge, womit ein haptisches Mikrorelief erzeugt wird, was mit dem traditionellen Tiefdruck nicht möglich ist. Danach erfolgt die Nummerierung auf der Super Numerota III im indirekten Buchdruck (Letterset), wo neben den Seriennummern auch variable Daten aufgedruckt werden. Danach werden die Bogen auf der Endverarbeitung Cut Pak III zu einzelnen Banknoten zerschnitten und abgepackt. **Helmut Mathes**

## Unterstützung bei der Einführung normgerechter Standards

Im Bogenoffsetdruck kann man sich von der Firma Print Quality auch nach dem Premium-PSO zertifizieren lassen

■ Print Quality (Wörth bei München) ist ein Dienstleistungs- und Zertifizierungsunternehmen, das vom ehemaligen Fogra-Mitarbeiter Rafael Skoczowski gegründet worden ist. Hauptaugenmerk legt Skoczowski auf die Unterstützung von Druck- und Medienunternehmen bei der Einführung und Umsetzung normgerechter Standards in ihrer gesamten Prozesskette. Das Audit nach der von Skoczowski als „Premium-PSO“ bezeichneten Zertifizierung erfolgt analog zur klassischen Zertifizierung; jedoch müssen hier engere Toleranzen, wie zum Beispiel von vielen Automobil-, Pharmaherstellern oder Druckagturen gefordert, eingehalten werden.

Das von Print Quality entwickelte PSO bzw. Premium-PSO-Paket umfasst eine ein- bzw. zweitägige Schulungsmaßnahme in Theorie und Praxis aller im Prozess-Standard Offsetdruck (PSO) involvierten Mitarbeiter der Druckerei mit anschließender Zertifizierung nach PSO oder Premium-PSO am Folgetag.

Ziel dieser zwei- oder dreitägigen Veranstaltung sei die tägliche Umsetzung des PSO in den jeweiligen Abteilungen mit dessen positiver Auswirkung auf das komplette Unternehmen, so Skoczowski. Durch aktive Einbindung werden die Mitarbeiter in Theorie und Praxis geschult. Alle Arbeitsabläufe in der Druckerei werden gemäß den offiziellen ISO-Anforderungen kritisch analysiert und bewertet.

In der Druckvorstufe wird live das Colormanagement vermittelt, man überprüft die Monitorkalibrierung, den Einsatz von korrekten ICC-Profilen, die Dateneingangskontrolle, die Erstellung korrekter PDF-Druckdaten und die Umgebungs-



Die Buchdruckerei Lustenau GmbH (Bulu) hat sie geschafft, die Zertifizierung nach Premium-PSO.

bedingungen. Schwachstellen können somit sofort eliminiert werden. Es werden Prüfdrucke für mehrere Druckbedingungen ausgegeben und diese messtechnisch analysiert. Bei der Druckformherstellung wird der ganze Ablauf vom Versenden einer PDF-Datei bis hin zur Druckplattenauswertung überprüft. Es werden die Linearisierung der Platten, sowie die aktuellen RIP-Kenn-

linien überprüft. Im Drucksaal lernen Offsetdrucker, wie standardisierte Druckbogen erstellt und über die Auflage gehalten werden, und wie diese messtechnisch richtig zu beurteilen sind. Das erfolgt am Livedruck. Nach messtechnischer Auswertung werden vorhandene Druckkennlinien gegebenenfalls leicht angepasst.

Das Paket ist inzwischen in einer Reihe von Druckbetrieben eingeführt worden. Es findet u.a. Anwendung in der hessischen W.B. Druckerei GmbH sowie in den österreichischen Druckhäusern Buchdruckerei Lustenau GmbH, Gutenberg Druck GmbH aus der Wiener Neustadt und in der Druckerei Thurnher GmbH in „Rankweil“.

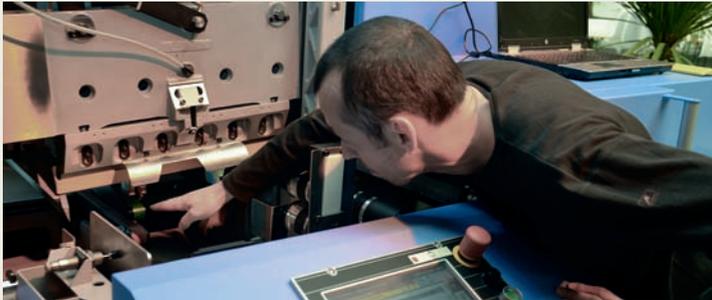
Bernhard Peter (Produktionsleiter Buchdruckerei Lustenau GmbH): „In unserem Unternehmen nahm der Kundenwunsch nach einem PSO-Zertifikat zu. Allerdings war es uns von Haus aus wichtig, dass wir nicht nur eine PSO-Zertifizierung durchführen, sondern dass der Prozess-Standard Offsetdruck (PSO) in unserer Druckerei verinnerlicht und auch täglich gelebt wird. Deshalb war es uns sehr wichtig, alle beteiligten Mitarbeiter im Vorfeld zu schulen. So fand eine etwa dreistündige Theorievorstellung mit über 20 beteiligten Mitarbeitern aller relevanten Abteilungen statt, bevor das zweite ‚Druckerteam‘ geschult wurde. Nach erfolgter Theorie wurde der PSO praxisnah in den jeweiligen Abteilungen erklärt. Bei einigen wurde das Fachwissen erweitert.“ **(fi)**

## Müller Martini: Open House in Wien

■ Rund 150 Gäste aus Österreich und verschiedenen Ländern in Osteuropa kamen zur Müller-Martini-Open-House nach Wien. Anlass war das 40-jährige Jubiläum von Müller Martini Österreich. Unter anderem wurde dort der neue Dreischneider Granit weltweit zum ersten Mal vorgestellt

und live vorgeführt. Für diese Maschine verspricht der Schweizer Hersteller eine Umrüstzeit von nur drei Minuten.

Darüber hinaus informierte Müller Martini vor Ort über sein globales Serviceportfolio, welches das komplette Lifecycle-Management für die Maschinen umfasst.



Die Besucher aus vielen Ländern nutzten das Open House zur Begutachtung der neuen Technik (oben) sowie zum Erfahrungsaustausch untereinander.



Rotaplan Offset (Regensburg)



Bonitasprint (Würzburg)



Wünsch Druck (Neumarkt)



Vorarlberger Verlagsanstalt (Dornbirn)

## Premium-PSO für Druckerei-Quartett

■ Die vier Druckereien Rotaplan Offset GmbH in Regensburg, Bonitasprint GmbH in Würzburg, Wünsch Druck GmbH in Neumarkt sowie Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH in Dornbirn in Österreich wurden alle nach Premium-PSO zertifiziert.

Für Premium-PSO gelten engere Prüfungsrichtlinien. Hierfür müssen noch kleinere Toleranzen bei den Tonwertzunahmen, in der Sprei-

zung und in den Primärfarben bei den Farborten eingehalten werden. Zusätzlich wurden Toleranzen für die Sekundärfarben Rot, Grün, Blau sowie für die Tertiärfarbe Grau gesetzt. Diese Kriterien müssen sowohl im OK-Bogen als auch in der Druckauflage konstant eingehalten werden.

Alle vier Zertifizierungen wurden durchgeführt von Print Quality in Wörth bei München.

## Verpackung on Demand: Süße Grüße

■ Schnell noch ein paar Bilder hochladen und mit einem Klick ist das neue, völlig individuelle Produkt bestellt. Der Digitaldruck macht's möglich – und zwar nicht nur für Fotobücher oder -kalender, sondern auch für individualisierte Etiketten für das eigene Haarshampoo oder personalisierte Geschenkverpackungen für die süßen Grüße an die Liebsten. Mittlerweile produziert auch die Pharmaindustrie Sekundärverpackungen für Kleinserien mit Sprachwechslern im Digitaldruck.

Ein Symposium an der Stuttgarter Johannes-Gutenberg-Schule

(JGS) befasste sich mit dem Thema „Verpackung on Demand“. So erläuterte unter anderem Peter Sommer (Elanders in Waiblingen), warum personalisierte Verpackungen für den Kunden einen echten Mehrwert darstellen – und wie sich daraus erfolgreiche Geschäftsmodelle stricken lassen. Warum der Digitaldruck die „Würze“ im Mix der Druckverfahren ist, erläuterte Thomas Bucher (Xeikon in Stuttgart). Zuvor hatte Prof. Gunter Hübner (Hochschule der Medien in Stuttgart) die Stärken und Schwächen des digitalen Verpackungsdrucks herausgestellt.



V.l.: Thomas Bucher (Xeikon), Peter Sommer (Elanders) und Prof. Gunter Hübner (HDM) referierten im Rahmen des JGS-Symposiums in Stuttgart über technische Entwicklungen im Digitaldruck sowie mögliche Geschäftsmodelle, die sich aus individualisierten Produkten ergeben können.

➔ Feiern Sie ein Jubiläum? Veranlassen Sie ein Open House oder eine Gautschfeier? Wir veröffentlichen gerne Ihre Fotos auf dieser Seite: [info@print.de](mailto:info@print.de)



## Näher dran am Qualitäts-Limit

■ Rafael Skoczowski konnte mit seiner Firma Print Quality (Wörth) in den vergangenen Wochen weitere vier Druckereien nach Premium-PSO zertifizieren:

- Krögers Buch- und Verlagsdruckerei GmbH, Wedel (Bild oben links)
- Druckerei R. le Roux GmbH, Erbach (Bild oben rechts)
- Schlüter Print Pharma Packaging GmbH, Schönebeck (Bild unten)
- Bartels Druck GmbH, Lüneburg (Bild ganz unten).

Alle Druckereien bestanden die Prüfung nach den engeren Richtlinien des Print-Quality-Standardisierungskonzepts. Hierfür müssen noch kleinere Toleranzen bei den Tonwertzunahmen, in der Spreizung und in den Primärfarben bei den Farborten eingehalten werden als beim PSO. Zusätzlich wurden Toleranzen für die Sekundärfarben Rot, Grün, Blau sowie für die Tertiärfarbe Grau gesetzt. Diese Kriterien müssen sowohl im OK-Bogen als auch im Fortdruck konstant eingehalten werden.



## Noch mal auf zur Druckerei Fortschritt

■ Ein „Klassentreffen“ der ganz besonderen Art fand Anfang Mai in Erfurt statt: Insgesamt 15 Jünger Gutenbergs, die 1951 ihre Ausbildung in der Druckerei Fortschritt in Erfurt begonnen hatten, trafen sich zu einem gemeinsamen Mittagessen und einem Ausflug zum ehemaligen Werk 3 des Betriebs. Bei „Fortschritt“ wurden damals Printprodukte wie etwa Einladun-

gen, Bücher (größtenteils für die Sowjetunion), Gebrauchsanweisungen, aber auch Tageszeitungen hergestellt.

Organisiert wurde das „Veteranentreffen“ vom ehemaligen Stereotypeur und Buchdruckermeister Eugen Genske. Erfurt gilt als der älteste und traditionsreichste Druckort in den neuen Bundesländern nach dem Verfahren Gutenbergs.



Am Eingangsportal des ehemaligen Werkes 3 der Druckerei Fortschritt Erfurt, das noch heute die Initialen des Firmengründers Friedrich Kirchner zeigt (v.l.): Erhard Erdmenger (Dipl.-Ing. für Polygraphie), Eugen Genske (Stereotypeur und Buchdruckermeister), Hannelore Härter (Schriftsetzerin), Gisela Rascheja (Schriftsetzerin) und Dieter Brendel (Ingenieur für Polygraphie).

## Neuer Freizeitraum für Mitarbeiter

■ Der Nürtinger Maschinenbauer IST Metz GmbH hat sich in den vergangenen Jahren durch verschiedene Maßnahmen wie die Einführung flexibler Arbeitszeiten oder eine Erfolgsbeteiligung in Geschenkform (iPad Minis) als moderner Arbeitsgeber positioniert. Intern wie auch extern wird auf ein konstruktives und familiäres Miteinander großen Wert gelegt.

Seit Anfang Juni steht nun für die Mitarbeiter das „bISTro“, eine Kombination aus Teeküche, Pausenraum und Lounge mit freiem W-LAN zur Verfügung. Hier wird weiter „geübt“, was seit jeher die Stärke des Unternehmens ist: die Pflege persönlicher Kontakte.



Dieter Bernecker, Vorsitzender des IST-Betriebsrats, Otmar Heirich, Oberbürgermeister von Nürtingen, und Dirk Jägers, Geschäftsführer der IST Metz GmbH, bei der Eröffnung des „bISTro“ (v.l.n.r.).

# Zertifizierung nach ISO 12647 mit reduzierten Toleranzen

**FIRMENPORTRÄT** ■ Das 2013 gegründete Unternehmen Print Quality zertifiziert weltweit Druckereien nach gängigen Standards und führt als einziges Zertifizierungen nach „Premium-PSO“ mit noch einmal reduzierten Toleranzen für einen besonderen Qualitätsnachweis durch.

■ Das Dienstleistungs- und Zertifizierungsunternehmen wurde in diesem Jahr von Rafael Skoczowski gegründet. Eine fast sechsjährige Zertifizierungserfahrung für die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V. in Dutzenden Druckereien in Deutschland und im europäischen Ausland kann von Skoczowski nachgewiesen werden.

Neben klassischen Dienstleistungen wie zum Beispiel Firmen-Checks, Beratungen, Seminaren und branchenspezifischen Qualitätskontrollen jeglicher Art, bietet Print Quality als Schwerpunkt Zertifizierungen nach ISO 12647/Prozess-Standard Offsetdruck an.

Eine besondere Herausforderung stellt die von Rafael Skoczowski entwickelte und als „Premium-PSO“ bezeichnete Zertifizierung dar. Nach bestandener Prüfung kann eine Druckerei ihren Kunden und Agenturen gegenüber einen besonderen Qualitätsnachweis erbringen. Hierfür wurden die vorgegebenen Abweichungstoleranzen für den OK-Bogen und Schwankungstoleranzen für den Auflagenfortdruck um mindestens

1% in den Tonwertzunahmen und in den Farbarten der Primärfarben reduziert. Zudem betrachtet man hier auch die Sekundärfarben und die Tertiärfarbe Grau und setzt machbare Toleranzen voraus. Auch eine engere Toleranz in der Spreizung zwischen CMY in den Mitteltönen wird vorausgesetzt.

Das umfangreiche Zertifizierungsprogramm von Print Quality konnte sich bereits in den ersten Mona-



Testform für die „Premium-PSO“-Zertifizierung durch Print Quality.

ten nach Firmengründung in einer Reihe von Druckereien etablieren. Zu den bereits nach „Premium-PSO“ zertifizierten Firmen zählen u. a. die Evers-Frank-Gruppe am Standort in Meldorf im Bogen- und Rollenoffsetverfahren.

Für Unternehmen, die bisher wenig Erfahrungen mit dem Standardisierungskonzept machen konnten, und Beratungsbedarf und Hilfestellungen in den jeweiligen Abteilungen benötigen, wurde das Standardisierungskonzept „Forever-PSO“ erarbeitet.

Das All-Inclusive-Paket für einen Zeitraum von 37 Monaten besteht aus separaten Expertentagen, Firmen-Check und Analyse der eingesetzten Soft- und Hardware, Beratung, Schulungen und Workshops für Mitarbeiter, Testformen und Auswertedateien für alle gängigen Prozesse, sowie zwei Zertifizierungen nach ISO 12647/PSO oder „Premium-PSO“ inklusive aller anfallenden Reisekosten.

Alle ausführlichen Informationen finden Interessenten im Internet auf der Website: [www.print-quality.de](http://www.print-quality.de)

## Automatisierungstechnik

EFFIZIENZ „in Farbe“

COLOR PROOF   COLOR PRESET   COLOR CONTROL   COLOR TOOLS

go4color

[www.go4color.de](http://www.go4color.de)

## Blöcke

Schreibblöcke

in hohen Auflagen von A7 bis +A1

[www.drupaflex.de](http://www.drupaflex.de)

**Block-Spezialist**

bietet Kollegenhilfe!

- ➔ **Druck**
  - ➔ Rollenoffset mit
  - ➔ Inline-Lochung
  - ➔ Inline-Kartoneinschuss
- ➔ **Weiterverarbeitung**
  - ➔ vollautomatische Leimung
  - ➔ Deckblattstation mit Nuteinrichtung

**fabo® Druck GmbH**

Baumschulenweg 1  
59348 Lüdinghausen  
Tel. 0 25 91/91 74 60  
Fax 0 25 91/91 74 66  
e-mail: [info@fabo.de](mailto:info@fabo.de)

## Abluftreinigung

**Venjakob**

UMWELTECHNIK

[www.venjakob-umwelttechnik.de](http://www.venjakob-umwelttechnik.de)

## Absauganlagen

**KRÄMER**

Lufttechnik

Absaug- u. Entsorgungsanlagen für Papierabfälle

**Kosten sparend**

**Platz sparend**

**Produktiv**

G. H. Krämer GmbH & Co. KG  
Schulstraße 57 · 35305 Grünberg  
Telefon 06401-91590 · Fax 915910  
[www.kraemer-lufttechnik.de](http://www.kraemer-lufttechnik.de)

## Absauganlagen

Die Nummer 1 für Prozessabfallentsorgung in der Papier- und Kunststoffindustrie

**K KONGSKILDE**

Kongskilde Industrietechnik GmbH  
Burgstraße 21 · D-44867 Bochum  
Telefon: (0 23 27) 94 83-0  
Fax: (0 23 27) 94 83-99  
E-Mail: [kj@kg.kongskilde.com](mailto:kj@kg.kongskilde.com)  
[www.kongskilde.com](http://www.kongskilde.com)

Der Spezialist für pneumatische Fördersysteme:

- Endlos- und geschnittene Randstreifen
- Flächen- und Rollenabschnitte
- Aspirationsanlagen
- Inline Cutter
- Inline Granulator

E-Mail-Aufträge für Rubrikanzeigen bitte an:  
[m.rezk@print.de](mailto:m.rezk@print.de)

## Adressen der Branche

HandBuch Druck.Medien

Alle Druck- und Medien-Dienstleister der Region

AdressBuch

MarktPlatz

DruckMuster

TaschenBuch

TabellenBuch

DruckHilfen

Zertifizierte

FachBuch

JahrBuch

[www.HandBuch-DruckMedien.de](http://www.HandBuch-DruckMedien.de)

Umfassende Marktübersichten:  
[www.print.de](http://www.print.de)

## Briefumschläge

**Bavaria Couvert** GmbH

Deggendorf-Wien

**DRUCK und FERTIGUNG**

von **BRIEFHÜLLEN** und **VERSANDTASCHEN**

**Individuelle Gestaltung in Farbe und Form!**

Der Umwelt zuliebe...  
Print verified

Wertstr. 11 · 94469 Deggendorf  
Tel. 0991-36 01-26 · Fax 36 01-52  
[www.bavariacouvert.de](http://www.bavariacouvert.de)